Sierteljähri. 7,50 IRI., menad. 2,55 IRI.

rectins haus poraus zahlbar. Singelne Rummern 10 Bienma. Cottbesug:

Monailich 2,50 Mi., erff. Julieflungs-gebühr. Umer streusband für Deutlchand u. Defterreich-Ungarn 4,75 ERL, bei

idglich einmaliger Austellung 7.76 Mi. Colibeitellungen nehmen an Dans

mart, holland Lugendurg, Schweben und die Schweig. Eingetragen in die Bolt- iettungs-Breisbitte. Der Sompatte" ericheint wocheningfich

smeunal Conntags etnimal Telegramm-Mbreffer

.Cogialbemofrat Berita".

10 Pfennig

foftet 1,20 Mr. Kleine Anaeigen", das fetigedrucke Son 80 Big laufdiffa 2 fetigedrucke Gorie), jedes weitere Bou W ifg. Stellengefuche und Schlafftellenangeigen bas erite Bott Schlaftlelenanzeigen das erke wort O Big., jedes weitere Wort O Big. Borte über 18 Buchitaben jählen fär pres: Borte. Tenerungszuichlag 60%, hamilien-Kinzeigen, politiiche und gewerfichartliche Bereins - Angeigen gewertungstunge Sereme in niggti 1,20 BR. die Zeile. Angegem für die nächte Aummer müßen die 5 ilde machnings zu daubtgeichäft, Berlin &W.68. Lindenkraße 3. adzegeben werden, Geöffnet von bildt feld die 5 ilde abendä.

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaftion und Expedition: 600. 68, Lindenfte. 3. Bernipreder: Umt Morisplan, Rr. 15190-15197.

Mittwoch, ben 21. Mai 1919.

Dorwärts-Verlag G.m.b. f., GW. 68, Lindenfte. 3. Bernfprecher: Amt Morinplan, Rr. 117 53-54.

Neue deutsche Note an Elemenceau.

Berfailles, 20. Mai. Der Borfitenbe ber beutschen Friebensbelegation Reichsminister des Auswärtigen Braf Brod.

d orff-Ranhau hat heute folgende Note an den Bor-sitzenden der Friedenskonferenz Elemence au gerichtet: Berfailles, 20. Roi 1919. Die deutsche Friedensbelogation beabsichtigt, in den nächsten Tagen noch über folgende Punkte Witteilungen an bie alleierten und affogiierten Regierungen gelangen gu laffen, bon denen fie annimmt, daß fie unter ben Begriff ber praftifchen Borichiage fallen:

1. Gine Rote über bie territorialen Offragen; 2. Gine Rote fiber Gliaf . Lothringen;

Gine Rote über bie befesten Bebiete; 4. Gine Rote über Umfang und Durchführung ber bon Deutfch. land übernommenen Schabenerfagpflichten;

5. Gine Rote über bie weitere prattifche Behandlung ber Fragen bes Mrbeiterrechts;

6. Gine Rote über bie Brhanblung bes beutiden Briba eigentums im feinblichen Mustanb.

Auferdem ift eine Bufammenfaffung ber Bemerfungen in Arbeit, gu benen ber Entwurf bes Friebensvertrages in feinen Gin : aclbeftimmungen ber beutiden Regierung Anlag bietet.

Da bie bier behandelten Fragen gum Teil fehr verwidelter Mrt find und mit ben Cadwerftanbigen fowohl in Berfailles ale in Berlin eingebend erürtert werben mußten, werben fie in ber von Euerer Erzelleng am 7. b. IR, bezeichneten Grift bon fünfgebn Tagen nicht famtlich erlebigt werben tonnen, wenn bie Delegation fid auch bemuben wirb, muglichft viele Roten innerhalb ber Frift gu übergeben. Dit Rudficht hierauf ftelle ich namens ber beutiden Briebenebelegation ben Antrag, ben Inhalt ber in Musficht genommenen Roten fcon jeht als gum Gegenftanb ber fchriftlichen Erörterung gemacht engufehen und und für feine eingehenbere Darlegung bie erforberliche Grift gu gemähren.

Benehmigen Gie, herr Prafibent, ben Musbrud meiner ausgezeichneten Dochachtung. Brodborff-Ranbau.

Bie wir weiter horen, ift bie beutiche Antwort in affen ihren Grundgugen fertiggeftellt, wenn es auch nicht gelungen ift, die Beantwortung ber gegnerischen Bebingungen ale Ganges in der gesehten Frift zu erledigen. Bas an der allgemeinen Antwort noch fertigzustellen ift, ift eine redaftionelle Bearbeitung, ein Mutgleich, ber notig ift, weil an ber Antwort zugleich in Berlin und in Berfailles gearbeitet mitrbe. Die Schluftredaftion liegt ber Friedensbelegation in Berfailles ob. Bas nicht fertig ift, find eine Reihe bon Roten und eine Bufam menfaffung ber Bemerlungen, gu denen bie Gingelbeftimmungen bes gegnerifden Entwurfs Anlag gaben. Die Roten find Teile ber Schlugantwort angujeben.

Bie wir boren, beabfichtigt Minifterprafibent Scheibemann, ber ale Redner für bie beutige Beiebensbemonftration gewonnen ift, ift in feiner Uniprade auch bie Art ber beutichen Gegen. boridlage auf die feindlichen Bebingungen gu behandeln.

feiten gwifden ben Ameritanern und den Englandern werden genug Beitblid baben, um gu feben, daß Bohlftand wegen ber Bewectung der Wilsonschen vierzehn Punkte gekommen. in einem Teile der Welt auch zur Schaffung von Woll. Zwei wichtige Mitglieder der amerikanischen Delegation sollen stand in der übrigen Welt beiträgt, daß eine Soliabgreift fein. Much in ber giumefrage ift bie Lage noch unge-Mart, was burch ben Rudtritt Galanbras von der Friedens. delegation genügend illustriert wied.

Lodmittel der Entente.

Bien, 21. Mai. Die Entente bat befdloffen, taglich aus bem Saarre bier 9000 Tonnen Roblen nach Deutich ofter-reich zu fordern. Bei dem monatlichen Gedarf Deutschöfter-reichs bon einer Willion Tonnen fallen diefe 9000 Tonnen nicht mehr ins Gemicht. Sie sollen aber offenbar die Siellung der Entente gegenüber Deutschöfterreich in ein gutes Licht feten.

Dentichland die Beitiche, Defterreich bas Buder brot - bas ift die - nicht gerade burch Driginalität ausgezeichnete - Methode, mit ber die Entente ihre imperialistischen Biele zu erreichen gebenft. Bie groß muß die Berlegenheit ber Entente fein, wenn ihre an Berichlagenheit nicht gerade mangelnde Diplomatie gut folden Mitteln naiver Blumpheit greift!

Die hollandische Gozialdemokratie für das Berner Manifest.

Amsterdam, 20. Rai. Bie "Det Boll" melbet, bat fich bie Barteileitung ber nieberlanbifden fogial-bemofratifden Arbeiterpartei bem Ranifest angeidloffen, das ber bon ber Internationalen Gogiaöffentlicht hat

Auf zur Protestversammlung!

In geschichtlicher Stunde versammeln fich heute bie Freunde eines gerechten, dauernden Friedens, Mann und Frau, 51/2 Uhr nadmittags auf bem Bilhelmsplat an ber Bilhelmftrage, nachft ber Reichstanglei. Redner: Scheibemann, Judacg, Rruger, Muller. Beigt, daß Ihr ben furchtbaren Ernft bes Augenblide begreift! Geib alle gur Stelle!

Die Alliierten wollen verhandeln.

Berfailles, 21. Mai. (T. A.) Innerhalb der deutschen Friedensdelegation herrscht die Ansicht, daß sich die Alliierten bereits mit der Frage weiterer Berhandlungen beschäftigt und endgültige Beschlüsse nach dieser Richtung gefaßt haben. Wie es heißt ift der Borfdlag des französischen Bolitifers, der eine rein formale und gang furge Abrechnung mit Deutschland verlangt, im Biererrat nicht durchgebrungen. Wiljon und Llopd George sollen er-flärt haben, daß es unmöglich sei, Deutschland innerhalb so kurzer Frist vor die Alternative zu stellen, ohne vorherige Ausspracke die Unterschrift unter den Friedensvertrag zu leisten. Wilson hat von vornherein die Aussalfussung vertreten, daß die Deutschland gewährte vierzehntögige Frift nur dozu bestimmt fei, der deutschen Regierung Gelegenheit zu geben, ihre praftiiden Gegenvorichläge jum Friedensvertrag bei den alliierten Regierungen einzureichen.

Wilsons Botschaft an den Kongreff. Die Bebeutung ber Arbeiterfrage.

Washington, 20. Mai. (Reuter.) In der Botschaft des Bräsidenten Bilson an den Kongreß, die von Baris nach Amerika gekabelt wurde, erklärt der Bräsident u. a.: Die Frage, die in allen Ländern am wichtigsten ist, ist die Arbeiter. frage. Wir tonnen nicht in unferer jegigen Richtung weitergehen. Wir können nicht unser Leben als Nation in der richtigen Beife fortsehen oder den entsprechenden Erfolg als industrielle Gemeinschaft erringen, wenn Kapital und Arbeit antagonift i ich bleiben, anftatt Pariner gu fein. Der neue Geift und die neue Methode von Organisation milffen nicht so febr durch die Gefetgebung wie durch gemeinsame Beratungen und frei. willige Bufammenarbeit der tapitaliftifchen Beiter und ber Arbeiter erreicht werden. Diejenigen, die diefes neue Berbaltnis zwifden Rapital und Arbeit wirflich anstreben, fonnen ohne weiteres einen Weg finden, um es berbeiguführen. Biele große durch den Krieg daniederliegende In-duftrien in vielen Teilen der Welt warten darauf, wieder in Gang gebracht zu werden, und es fehlt nicht an Geift, willigen Sanden, Organisationstalent oder Geschicklichkeit und Erfahrung, schläge auf die seindlichen Bedingungen zu behandeln. sondern an Maschinen, Robstoffen und Rapital. Ich glaube, Wie aus Bersailles berichtet wird, ist es zu Unst immig- unsere Geschäftsleute, Kaufleute, Fabrikanten und Kapitalisten darität ber Intereffen und Unternehmungen auf ber gangen Welt besteht und daß unser Handel mit Ländern, die unfere Erzeugniffe und unfer Gelb brauchen, biejenigen, beren Bedürfniffen wir in richtiger Beife gu bienen trachten, lehren wird, und mehr als je als Freunde zu betrachten.

Keine Trennung von Verantwortung und Entschädigung.

Saag, 21. Mai. (Melbung des Hollandich Nieuwsbureau.) Reuter melbet aus Baris: In Beautwortung einer Rote, worin die Deutschen das Bringsp der Wiederherstellung aner-tennen, sich jedoch weigern, die Berantwortung für den Rrieg anguerfennen, haben bie Alliferten erflatt, bag es un mog . Itch fei, die Enticabigungsfrage hiervon gu trennen. Die Entichabigung ichliege bie Berantwortung in fich. Augerbem ermannte bie Lanfingnote bom b. Robember, welche bie Deutschen jeht plöhlich berborgieben, um ihre Forberungen gu unterftuben, bas aggreffibe Auftreien ber Deutschen und bem wurde seinerzeit nicht mibersprochen.

Bayerns Linanznöte.

Bamberg, 21. Dai. (E. II.) 3m Melteftenansichus bes Sandtages gab bie Regierung ein trauriges Bilb ber baberifden Rinanglage. Der ungebedte gehlbetrag ber Stanteifenbahnen liftentonfereng in Bern ernannte Afrionsausicus beguglich betragt allein 380 Millionen. Der finangielle Berluft burch ber ben Deutiden überreichten Griebenebebingungen ber- bie biermodentliche Raterepublit merbe auf 250 Din Mart gefchant.

Wann und wie Volksabstimmung?

Bon Eb. Bernftein.

In feinem Artifel "Ber wagt die Entscheidung" ("Bormarte" Rr. 258) tritt Genoffe Ermin Barth bafur ein, Die Enticheidung fiber Annahme oder Ablehnung der Friedensbedingungen der alliierten Madite ber Bolfsabstimmung gu unterbreiten. Weber die Regierung noch die Rationalber-fammlung seien besugt, in einer so folgenschweren Sache Entscheidung zu treffen. Hier muffe das Boll selbst befragt werden.

So einleuchtend diefe Argumention Mingt, fo febr will ber Gebante überlegt fein. Rur unter gang bestimmten Bebingungen ift die Bolfsabstimmung ein empfehlenswertes Austunftsmittel. Gine diefer Bedingungen ift, daß die Beit und die Möglichkeit gegeben find, eine wohlüberlegte, auf reiflicher Erwägung ber Tragweite ber Entscheidung beruhende Abstimmung zu erwirten. Die Abstimmag fein. Die Abstimmung Abstimmenden miffen genau wiffen, worum es fich handelt und welches in jedem Falle die Folgen ihrer Entscheidung fein werden, und fie mitffen bei einer fo berwidelten Cache, wie die Frage diefer Friedensbedingungen, ausreichende Beit haben, gehörig mit sich barüber zu Rate zu gehen, das Für und Bider forgfältig abzuwagen, wogu unter anderem auch Berforgung mit dem nötigen Material gur Beurteilung des Fragentompleges gebort, den bie Friedensbedingungen um-

Sind diefe Bedingungen nicht erfüllbar, fo ift die Abstimmung in diefem Augenblid weber ratiam noch nötig.

Comohl die Regierung, als auch die Parteien, mit Ausnahme der unabhängigen Sozialdemofratie find der lleberzeugung, daß die Friedensbedingungen der Alliierten in ihrer gegenwärtigen Geftalt von einem Deutschen, der fich ber damit verbundenen Berantworfung bewugt ift, nicht unter-fchrieben werden fönnen. Um banach zu handeln, brauchen fie aber feine fie bazu ermächtigende Bolfsabstummung. Rein Menich tann daran zweifeln, daß heute unfer Bolt auf die Frage, ob die Friedensbedingungen in ihrer jegigen Form unterschrieben werden follen ober nicht, in erbrudenber Debrbeit mit Rein antworten wurde.

Eine Bolfsabstimmung broucht unter allen Umitan. ben Beit. Minbestens einige Wochen wurde man für fie in Anlat bringen miiffen. Liegt es aber im Intereffe unferes Bolfes, die Unsicherheit über sein Schichfol noch länger hinauszugieben, als dies ohnehin unvermeidlich ift? Das einzige, einigermaßen frichaltige Argument, das unsere unabbängigen Freunde für ihr fo widerfinniges und wideripruchsvolles Berholten binsichtlich dieser Schichalsfrage des beutschen Bolfes ins Feld führen könnten, ware der Sinweis auf das Intereffe des Bolfes an einer schnellen Entschiedung. Sonft handeln fie freilich noch ichlimmer als der Bater, der feinem Sohn verboten hatte aufs Eis gu geben und, weil der Bengel bod gelaufen und dabei eingebrochen ist, diesem guruft: "Jeht ersaufe du, du hast dir's selbst guzuschreiben!" Denn im vorliegenden Fall kommen Millionen von Menichen in Betracht, die ein entiprechender Buruf völlig unverdient treffen würde. Ueberflüssig bingugufügen, daß ein Boter, der fein Sals wert ist, erst sein Bestes tut, den Jungen Bu retten und ihm, wenn es gelungen ift, dann vielleicht das Well etwas ftreichelt.

Unfere Unabhängigen icheinen die Opfer der Manie merden gu wollen, in allem bas Borgeben der Lenin und Genoffen nachnumachen. Gung abgeseben davon aber, daß die Rejultate jenes Borgebens gang und gar nicht ermutigen follten, ift auch die Lage Deutschlands so grundverschieden von der Lage Ruglands 1917, daß icon deshalb die Rachahmung einen icharferen Ausdrud berdiente.

Bunadift muß bielmehr beutiderfeits alles aufgeboten werden, die Gegner jum Berbandeln über Abanderung der Bedingungen zu bewegen. Das ift allerdings mit einem Opfer an Zeit verbunden, aber dieses Opfer ist eben nicht zu umgeben. Es wird gebracht, weil anders Berbesserung nicht zu erreichen ist. Auch wird die inzwischen verstreichende Beit intensiv zu Vorarbeit für die erstrebten Berhandlungen ausgenutt, die gegebenenfalls um jo raicher würden vorwarts geben fonnen.

Schlagen alle Berfuche fehl, befteben die Mlierten imerbittlich auf ihren Schein ober verfteben fie fich nur au Scheinverbesserungen, die feine ber Bergewaltigungen von Bolfsteilen, feine ber wirtschaftlichen Erdrückungen aufhebt, dann allerdings mag die Stunde fommen, wo eine Bolfsbefragung am Blate ift. Dann aber nuch ihr eine andere Bearbeitung der Geifter als die jetige voransgeben. Dann miffen dem Bolfe die Konfequengen nicht nur bes Ia, sondern auch des Rein gewissenhaft dargelegt werden. Re-

vierung ober Bollsbertretung — gegedenenfalls beide — milfen werkschaft Deutschend genug. Bon seiten des Feitensbertretung bed Friedensbertreges aber beift die Wiederausung bes Friedensbertreges aber beift die Wiederausungen des Friedensbergebnis zu ündern. Die ArSprache die Tragweite der Forderungen anseinandersehen, zu. Bertreter des Deutschen Genachen Gena ihm in ruhiger , von aller Deflamation und Uebertreibung freier Sprace die Tragweite der Forderungen auseinandersehen, augleich aber auch — was heute fast nirgends geschieht — ihm offen sogen, welde Tatsachen den Forderungen zugrunde liegen, welche Berhflichtungen Deutschland auf Grund seiner Bufage der Biedergutmachung übernommen hat und auch aus Gründen der Böllerverständigung übernehmen mußte, und daß die Gegner durch den Krieg teilweise niehr materiellen Schaden erlitten haben als das deutsche Bolk. Die mung darf nicht ein Appell an die Leibenichaften. muß ein Appell an die Bernunft und die Gewiffen fein. Andernfalls wäre sie ein Uebel und ein Berbrechen am deutschen

(Much ich bin bafür, daß gunachft alle Mittel angewendet werden mulien, um zu Berhandlungen zu kommen, umd daß erft, wenn alles feblichlägt, der Weg der Bollsabstimmung beschritten werben foll. Die Bolfsabftimniung erfordert zu grundlicher, gewissenhafter Borbereitung gewiß Zeit. Wir müssen so viel Zeit gewinnen, daß wir nicht Sols über Kopf das Bolk pur Urne treiben missen. Insosern stimme ich mit Genossen Bernstein völlig überein. E. Barth.)

Das Reichsarbeitsgeseth.

Die Borarbeiten gum Reichsarbeitsgefeb weren Gegenstand einer Besprechung des Reichsarbeitsministeriums mit Berfretern bon Errbunden ber Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Bon ber Reichbregierung murbe ben Berbanben nahegelegt, befondere Buniche und Borichlage fdriftlich beim Reicht arbeitsministerium eingureichen. Innerhalb bes Arbeitsausschuff & für bas Reichbarbeitsgeseb, ber im Reichsarbeitsministerium gebilbet worden ift, gliebern fich die Unterausschuffe folgendermaßen:

1. Milgemeines Arbeitebertragerecht; 2. Angeftelltenvertrags. recht; 3. öffentlich-rechtliche Borichriften bes Arbeiterichubes (einfolieglich Kinderschutz und Beimarbeit; die Regelung bringlichster Rechtsfragen ber Beimarbeit ift fcon bor Fertigftellung bes Urbeitsgefebes in Ausficht genommen); 4. organisatorifche Fragen feinschliehlich Arbeitsgerichte, bie ebenfalls eine beschleunigte gefebgeberiiche Behandlung erfahren follen); 5. Arbeitsvermittlung Gier gilt basfelbe); 6. Tarifvertragsrecht; 7. Roalitionen und Roalitionerecht; 8. Bohntampfe (einschließlich Arbeiterinftellung, Bon-fatt ufm.); 9. Ginigunesweien; 10. Berotvefen; 11. Landarbeiter und landwirtidafilides Gefinde; 12, Recht ber Sausangestellten; 18. Recht ber Buhnenangeborigen; 14. Begiebungen gum Beamtenrecht und Recht ber - Stoatsarbeiter und Ctoatsangestellten; 15. Ceefdiffahrt, Binnenidiffahrt, Blogerei und Gifderei; 16. Arbeitsorbnung; 17. Lobnbeichlagnahme. Borbebatten bleibt baneben die Bearbeitung ber internationalen Arbeitsrechtsfragen und eines

Das Ratefystem bei den Preufisch-Geffischen Staatseifenbahnen.

Man fcreibt uns von feiten bes Dentfchen Gifenbahner-Berbandes: Die am 5. Mai begonnenen Berhandlungen zwischen bem Ministerium ber öffentlichen Arbeiten und dem probisorifden Bentrafrat ber Gifenbahnarbeiterrate fowie ben Bertretern ber Oceani-

fotionen baben bis jeht zu feinem Rejultat geführt. Das Ministerium lehnte es gunadhit ab, auf Brund ber am 28. und 26. April 1919 in Berlin auf der Konfereng ber Gifenbahnarbeiterrate beschioffenen Richtlinien zu verhandeln. Statt beffen legie bas Minifterium einen Entwurf ber Berwaltung bor, in bem lebiglich eine Intereffenbertrelung ber Gifenbahnarbeiter auf Grund ber Beroudnung vom 23. Dezember 1918 (R.G.BI. S. 1456) borgesehen war. Es sollen mach biesem Entwurf als Bertoetungeforperichaften Arbeiterausichuffe, Arbeiterrate und Arbeiterfammern gebilbet werben. Die in biejen Rorperichaften ben Arbeitern gugeftanbenen Rechte fint fo unbebeutenber Ratur, bag ber Jentralrat bow, die Bertreter bes Deutschen Gifenbabner-Berbandes es ablehnen mußten, auf biefer Geundlage weiter au berhandeln. Bezeichnenbermeife erfiarten Die Bertreter bes -Megemeinen Gijenbahner-Berbandes" (Trier-Berlin) und ber .. Ge-

Bertreter des Deutschen Gijenbahner Berbandes wurde folgende Geliarung abgegeben:

Der Gang ber Berhandlungen bat gegeigt, baß auf biefem Wege es ben Betteetern des Deutschen Sijenbahner-Berbandes unm öglich ift, ben Forderungen der Achtiterichaft Geltung zu verichaffen. Wie erblichen in dem zur Verhandlung stehenden Entwurf an den Bestimmingen über die Arbeitervertretungen einen Rückliche einen Mücklich ein der einen Mücklich eine Gegenüber den schon jehr in verichjedenen Begirsen besiehenden Einrichtungen. Wir sind jedoch bereit, an der Vertigstellung des Entwurfs mitguardeiten, wenn uns die Setrafer gegeben wird, daß dis zur Schaffung des Gejeges über die Bald der Betriedstäte, die jehr bestehen und mit teilweise größeren Meckien als es in dem Entwurf vorgesehen ist, ausgehattet sind und in Rufunft in ihrer Tätigkeit nicht beicheankt werden dürfen, Sollie diese Gewähr nicht gegeben werden fönnen, so sind die Vertreier des Devischen Eisenbahner-Berbandes zu berm Bebauern gegwungen, fich nicht erft an ben Ber-handlungen gu beteiligen. Denn fie fomten es nicht berantworten, gur Schmalerung ber Rechte ber Beichaftigen ihre Sand gut bieten.

Bentralrat bee Gifenbahnerarbeiterrate. 3. 2. Bertel Deutscher Gifenbahner Berband. 3. B .: Tielemann.

Das Minifferium war nicht in ber Lage, auf biefe Erffarung eine befriedigende Antwort zu geben. Die Berhandlungen wurden infolgebeffen von den Bertretern bes Deutschen Eisenbahner-Berbondes abgebrochen. Es follen nun über big Richtfinien gur Einführung bes Ratefoftems bei ben Gifenbahnern im Staatsminifterium bzw. Reichbarbeitoministerium weitere Berbandlungen eingefeitet werben. Collten auch biefe Berbandftingen obne Griolg bleiben, fo werben bie Gifenbahner burd anmenbung aller ibnen gue Berfügung ftebenben Machtmittel gur Erfämpfung ihrer Rechte Gebrauch machen. Es fiegt im Intereffe unferer gefamten Bollswirtfchaft, wenn die Regierung ben berechtigten Forderungen ber Gifenbagner bolles Berftandnis entpegenbuingen wiirde,

Die Vollversammlung der A.- u. G.-Rate zur Friedensfrage.

Die Groß-Berliner Arbeiter- und Colbatenrate und Gemeinbe-Arbeiterrate erörterten in ihrer beutigen Bollverfammlung bie

Friedesfrage.
Mis erfier Redner führle Rich. Muller für die Unabhängigen aus, bag bie Rechtsfagialifien tein Mecht hatten, über Graufamfeit ber Entenie fich zu entruften. Der beutiche Imperialis. ntus mitte bei feinem Sieg nicht anders gagen die Be-flegten vorgegangen fein. Durch Ablehnung ber Friedenstefointion der Unabhangigen seien die Rechtssezialisten mitschuldig geworden an der Fortdauer des Krieges und seinem Andgang, Diese
"armseligen heuchler und elenden Pharisaer", hätten vier Jahre
lang "die Göhen der Gewalt angebetet". Die gange Welt sei überzengt, daß Deutschland der Schutdige ift. (Stürmischer Beisal. Larmender Biber(prud.) Mebner foilberte bann bie Protestaftio-nen ber nationalistifchen Breife. (Buruf? Die Unabhangigen in Oberichlesten machen mitt) Dag bie Unabhangi-gen mit machen, begeichnete er als Luge. Die Regie-rung unterflühe biese Bewegung. Gie wolle den Friedensbertrag nicht unterzeichnen, ungeachtet ber Gesahr einer Berschärfung der Blodabe und ber hungerenst.

Die Entente fonne und werbe und gur Untergeichnung gwingen, aber nicht gwingen fonne fie und gur Erfullung ber Bedingungen, benn bloje feien unerfüllbar.

Der Sturg bes Ententekapitalismus, ber kommen muffe, werbe das beutiche Bolfton den ihm durch die Entente auf-erlegten Eflavensetten besteien. (Beifall.) Der Redner verlas schließlich eine Erlätung der unabhängigen Fraftion. Darin wird unter anderem zum Ausbruck gebracht, daß die Arbeiterräte Groß-Berlins zu der gegenwärtigen Regierung nicht bas Bertrauen ben. fie werbe eine Difberung ber Friebensbebingungen erreichen. Die Ertlarung forbert bie Arbeiterrate Deutschlands auf, für bie tonfequente Durchführung bes Ratefnstens zu wirten. Gie ichlieft mit einem Appell an bas fogialiftifche Gewiffen bes Profetariate ber Ententelanber.

Bur bie Sogialbemofratifche Fraftion gab Baul Saafe die folgende Ertlarung ab: "Der bon der Entente borgeichlagene Frieden ftellt einen Frieden ber We malt bar. Die Mb-

burch ben neuen Arieg besonders ichwer betroffen werben. Der Bille bes beutichen Bolfes verlangt ben Frieden und beshalb auch von ber fogialiftifden Regierung nach Erfcopfung aller Berbanb. lungemöglichfeiten bie Unterzeichnung bes Briebensvertrages. Die Unterzeichnung ift fein Bergicht auf Die Rechtsanipruche bes beutschen Bolfes, Die ber bon ber Entente Diftierte Gemaltfrieden burd Abtrennung rein beutfcher Gebiete gegen ben Willen ber Be-polterung burd ben Raub ber Rolonien, burd Ibiperrung bes Ansvölkerung burch den Raub der Kolonien, durch Ihiperrung des And-landes und durch andere Einzelbestimmungen des Friedensvertages in der stärkten Weise verlegt. Wir sind der Uederzeugung, daß die ungeheure Gesahr für die Zukunft unseres Volkes und Europas überhaupt, die die unerfüllbaren Friedensbedingung der die gung en herausbeschwören, dur durch schaftende politische Arbeit abgewandt werden kann, d. h. durch konkrete Vorschläge, die eine Gewähr für die Wiedernutwachung der durch uns der-schuldeten Kriegsschäden in sich ichlieft und darüber hinaus eine Ausammenarbeit des deutschen mit seinen Rachbardiken zum Unsehnen Verzeufbares Verzeufbares Auspass anbahnen (Verzeufl.) Swed bes gemeinfamen Renaufbaues Europas anbahnen. (Beifall.)

Bon ber Rommuniftifden Fraftion ging ein Antrag ein: Rachdem der Zentralrat die Einberufung des Ratetongresses abgesehnt hat, beauftragt die Bollversammlung der Arbeiterrate den Boll-zugsrat, selber den Kongreß umgehend einzuberufen.

Bei Schluf unferes Berichtet bauerte bie Debatte fort.

Die Freiheit des Angeklagten. Merger ber "Poft" über Lebebour.

Gine Angahl rentitionarer Blatter find febr emport baraber, bag Lebebour bor Gericht die grofite Freiheit ber Berteidigung genieftt. Befonders die "Bojt" ichimpft fich in einem gwei Spalten langen Artifel aus unter ber lieberichrift: "Bas fich ber Angeflagte Lebebour berausnehmen barf." Mit gefcarftem Griminalblid bat bie "Boft" alle vermeintlichen ober wirklichen Ungehöng. feiten bes Angetlagien gesammelt und in fieben Buntten rubrigiert. Sie macht Ledebour u. a. ben Borwurf, bag et beim Sprechen bem Gericht ben Muden brebe, bag er fich hinflegele, bag er bie Banbe in ben Lafden habe und was berartige Schwerverbrechen mehr find. Unter Punft 5 wird Lebebour vorgeworfen:

5. Der Angeflagte entfallet Schaglid fein Zafdentud, bas ja bon jeher zum rednerischen Indentar Ledebours gehört hat, er ichnaubt fich um ftanblich, er fpudt hinein und fieht lich das Gespudte in Bemuteruhe an, er macht mitten im Sab fefundenlange Paufen, offenbar um auf die saloffale Reiftung feines Gehirns aufmerkjam au moder

Diefe finbiiche Mrt und Beife, ben Angeflogten angugreifen, richtet fich wohl von felber. Wir find febr erfreut barüber, bağ bas Gericht alles bermeibet, was als Beschränfung bes Ange-Hagten angeseben werben fonnte, bag es ihm auch augerlich bas Siben auf ber Anflagebant erfpart bat ufm. - Aber wir muffen andererseits baran erinnern, bag die "Boft" bieses Gebarbenspaben offenbar ber "Freiheit" nachmacht, die im Lieblnecht-Lugemburg Brogeg in genau berfelben Manier Sanbbewegungen und Mienen ber Angeflagten abservierte und fritifierte. Bir meinen, baß es in jebem galle ein billiges Bergnfigen ift, einem tagelang auf ber Anflagebant fibenben Menfchen feine Bewegungen nachgugablen, und iconen in jedem galle hober als ben gebarbenfpabenben Beitungefriifer einen menichlich bentenben Gerichts. borfibenben, ber mit Liberalität uber Aleinigfeiten binmeg.

Die Friebensforberungen ber Enfente. Gine Bollsausgabe bes Friebensvertroges in bollftanbiger revibierter beutscher Uebersehung wurde foeben bon ber "Deutschen Liga fur Bollerbund" beraus. gegeben. (Berlag Robert Engelmann, Berlin.) Der Test ift an ber Sand ber englisch frangofischen Abbrude unter Zugrundelegung ber bieberigen Uebersehungen bergeftellt worben. Bur Erlauterung ift eine Rarte beigegeben. Die überfichtliche Unordnung und ber augerorbentlich billige Breis bon 1,36 DR, machen bas Buchlein au einer Bolfsausgabe, beffen Letture einem jeden von großem Bert ift, ber fich von ben unerhörten Forberungen bes Bielverbandes ein objettibes Bild moden will.

Ein Volksbildungsamt für Groß-Berlin!

Bon Dr. Billt Bieth.

3rt ber Beneralberfammlung ber Bereinigung ber fogia-Iffiiden Gemeinbebeamten Groß-Berlind murbe unlängft eine Refolution einstimmig angenommen, Die bas bon Dr. Bieth, bem Charlottenburger fiabtifden Bibliothefor und Borftanbemitglied ber bibliothefarifden Beruftorganifation, hier beiprodene Thema betrifft. Dr. Bieth hatte bie Refolution porgeichlagen.

Die Gefantgemeinbe Groß. Berlin wird binnen fürgefter Brift Birflichfeit merben. Der Gefegentwurf, ber bie Bufammenlegung Berlins mit 88 Bororten und Gutebegirfen borfieht, ift im wefentlichen fertiggestellt und wird in ber tommenden Boche bereits ben Beige finmenden Gemeinden gugestellt. Die preuhische Landes. ichulmaftigen Bollebildungearbeit nager treten und Buchereien verfammlung wied fich im nachften Monat mit biefem Gefet-

Bur unfere Arage ift babel bon besonderer Bebeutung bie Art ber geplanten Bufammenlegung. Der Befegentmut fieht eine Befamigemeinde bor, bie einen einheitliden Magiftrat und eine einbeitliche Stadtberordnetenversammlung erbalt.

Unter Diefer Gefamtbertretting arbeiten Begirfebertwaltungen, Die aber gumal fur bie Uebergangegeit im wefentlichen die Umts. geichafte ber bieherigen felbftanbigen Gingelgemeinden mahran-

nehmen baben. Rein lofale Angelegenheiten werben bauernd ibre Dbliegenheiten bleiben.

hier muß bie augerichulmäßige Bilbungsarbeit einfegen, Gie wird ihrem Charafter nach Dezentralijation und boch Bentralifation forbern. Dezentralifation infofern, ols bie ortlichen Ginrichtungen weiter anszubauen find; die großen biftorifch gewordenen fiabtifden Bachereien & B. merben unter Befeitigung ber ju Loge getretenen Mangel im mefentlichen ihre ortliche Gelb. flanbigfeit bewohren muffen und neuere Grunbungen und folde, die erft im Entfteben begriffen find, werden noch fach. tedmiiden Erfahrungen auf Diefem ichwierigen Gebiete unter Bermeibung ber Bremege, die jedes berbriige Unternehmen ohne fach. tednijde Beratung geben muß, als örtliche Unftalten eingurichten fein. Bentralifation infofern, ale ber bobere Befichtepunti bes gleichgerichteten Bieles fester ins Ange au faffen und eine Gefamtnugbarmadung burd wechfelfeitige Begiehungen ber ber gefanten einschlägigen Fragen augeridulmäßiger Bollebilbungs-

lalenhaftes Experimentieren aber fonnen wir und bei unferen beutigen | öffentlichen Finangen weniger einlaffen, ale je! Darum muffen wir eine Bentralifation forbern, die unter fadmannlider Beltung flett. manbter Bebiete auf brei ober funf begrengen laffen. In meinem Bormaris-Auffahe "Biderei und Boilebodicule", in meinen Ausführungen in der "Reuen Bode" "Das Gange ioll es fein!" und in meinen Stadtbuchereiauffagen in Berliner Borottsgeitungen babe ich unter Buftimmung ber Renner ber Berhalmiffe wieder und wieder bas Broblem ber Buigmmenfaffung ber Bolls. bilbungearbeit, bas Bufammenarbeiten berjenigen Inftitute, Die bem gemeinfamen Biele, der beiten Lofung ber Bolfsbilbungefrage, auftreben, erortert. Die Gigenbrotelet bon Dilettanten aber nimmt fein Enbe, und die Ginfict bafur, bag man fachleuten bie tednifche Loiung bes Broblems übertragen muß, lagt ungefahr alles gu munichen übrig.

grunden, nichts bavon, daß es auch auf dem bibliothetariichen Gebiete eine Berufsorganisation gibt, die fich fur die Loiung biefer Aufgabe mit allen Mitteln einfest ? Run, wenn bie Stabtbater es nicht gewißt baben, find fie bon mir mit ber Tatiache und mit ben grunblegenden Broblemen bertraut gemacht worden. Un ber Sand von Dentidriften allein aber wird man ichwerlich bas Broblem lofen. Riemand lagt boch nach einer Beichnung einen Tifc bon - Rempnern bauen, aber auf bem Budergebiete glaubt fich jeber guftanbig, ber Bader lieft. Die Gemeinden aber, ober fpater die Gefantgemeinbe, werben ben Schaden binnen furgem befeben, und ber Robenjammer-ift ba - ober man wurftelt weiter mit ungulangliden Mitteln und mocht ben Ruf nad mobrer Bolts. bilbung jum Epotte! Blichereiverwoltung und bermondte Botte. bilbungseinrichtungen find weber ein bequemer Mubepoften filt Beute, Die fic eine angenehme Beicattigung" muniden, noch ein Tummelplay für Dilettanten; fie tonnen nicht mit wirflichem Erfolge bon Leuten organifiert werben, Die nicht mitten in ber Bragis biefer Betriebe fteben. Mus Sporfamfeiterfidficten" aber gar eine billig begobite mittlere Rraft qu foldem Umte qu ernennen, ift ein Bohn auf ble geiftigen Beftrebungen bes Bottes. Bir barfen nicht in alte Fehler einer Beit guradverfallen, ber Boltobilbungsmittel Enabengaben maren.

Die Bollebilbung ift ein zu fosibar Ding, ale bag man fie als Stieflind behandeln burfte. 3ch forbere beshalb eine Bentralifation Wir siehen bei mehreren Bororten jest vor der Frage von Reuber Dauptgebiete ist ein Aachmann, der überzeugt und bewährt auf
gründungen und vermissen nicht selben das rechte Berständnis für bem Boben der neuen Zeit sieht, zu wählen; so wird sich das Bollsdie Schwierigleiten, die nur der Kausmann kennen kann. Auf ein bildungsamt als ein Kollegium darsiellen, in dem jedes Mitglied

bein Reffort bat, aber bem Gefamtfolleginm verantwortlich ift. Die Sabl ber Mitglieber wird fich je nach ber Bufammenfaffung ber-

Notizen.

— Die Preußische Afabemie bes Bauwesens er-balt jeht einen wenn Präsidenten. Die Mitglieber wählten ben Ministerial- und Oberbaubireftor Dr. Sin mpher. Der Geheime Oberbaurat Josef Stübben, dessen Bahl fürzlich ichon gemelbet wurde, ist Dirigent der Abietlung für hochbau geworden. Die Brasischenkschaft geht mit der Wahl Shmphers von hochbau auf bas Jugenicurwesen über.

— Musit. Dr. Balbemar Staegemann bringt in seinen lehten Lieder- und Regitationsabend am 24. Mai im Beetbovensaal unter dem Titel "Liedesdiprit" Schumann-Heines "Dichterliede" und die wundervollen Sonette "an Gad" den Bildgans zum Vortrag.

- Bortrage Die Genoffenicaft fogialiftlicher Runftler, Berbin Steglit, Mommjenftr. 24, beranftaltet in ber nachften Beit eine Reihe bun Bortrageturfen, die bie Entwidfung bes Sogialismus noch ber wirtidaftlichen und ibealen philosophischen) Seite sowie die neuen funftlerischen und geistigen Aufgaben einer sozialistischen Gesellschaft behandeln. Die Schriftftellerin En Merten fpricht.

- Gin Inftitut für phyfitalifde Beilfunde ift an der Freihurger Universität mit einem Kapital-bon einer halben Willion gestiftet worden. Zu den Aufgaden des Instituts gehören insbesondere der Exforidiung, Lehre und Behandlung aller Jweige der phistolischen Geilfunde unter besonderer Berücklichtigung der Wassertberapie und Orthopadie, serner die Behandlung der Kriegsbeichäbigien.

- Das Banberliederbuch für Arbeiter, das furg — Das Banbertleverbuch für Arbeitet, des itte door dem Kriege im Auftrage der Zentralfielle für die arbeitende Jugend unter dem Titel "Bollklieder für Deim und Banberung" berausgegeben wurde (Berlog der Buchbandlung Bombärts, geb. 2 M.), ist eine verdienstliche Tat gewesen. Auch in diesem Frühling zeigt sich das wieder. Das Buch, das in Dermann Bose dem rechtten sachenungen Bildner gehabt hat, ervang sich schnell ein feites Recht aufs Mitwandern. Jeht wieder wird es fürwisch in Wenge gefordert, so daß abermals ein Reudien wurde.

brud nötig wurde. Es follte ein Buch zum Aufatmen aus tieffter Bruft fein. Das kan jeder jeht brauchen. Sanger, Alaviers und Lautenspieler haben an diesen 300 Vollsliedern (mit Rolen) was sie eben brauchen an Scherz, Luft und Ernst beim Wandern und Lagern versangen. Raben dem "Japsgeigenhansel" der Wandervöges ist dies das ein-

Prozeff Ledebour.

Rofenfelb, Dorenbach habe auf bem Sterbebett erflart, bag er nicht Aofenseld, Borenbach babe auf dem Sterebeit erlatt, das er nicht gestlohen, sondern auf dem Transport hinierrücks erschossen sein Worschaftelt dieser Angade dier nicht machprüsen. — Rechtbantvalt Nosen sellst dieser Angade dier nicht mehrenbach ist ja auch Leo Jogisch auf dem Transport im Gerichtsnedaube erschossen worden, — Staatsanwalt Lumbroich: Der Brantse, der Torenbach transportierte, dat angegeben, daß sich Dozenbach ichon in Eisenach seiner Festmahme widersebt und gesiagt dat, daß er sich nicht widerstandblos gefangennehmen lasse. — Bröslbent: Diese Lingelegenheit ist nicht Gegenstand dieses Prosesses, wir können sie bier nicht weiter erörtern.
Dieraus beginnt der Vorsihende die Krageitellung an den Angestenden

tagten Bebe bonr. Er wird zunächt befragt nach dem Juhalt einer Rebe, die er am 24. Dezember vor der Universität an die Ma-trofen und Golbaten gehalten hat. Es handelt sich darum, ob Lebe-

bour in dieser Unsprache

gu Gewalttatigleiten aufgeforbert

judit halten, die Leute zu bernhigen. Er babe die Matrofen und Goldalen ersucht, keine Gemalt anzuwenden. Besonders habe er die Watrosen im Marstall ausgesordert, sich nicht an dem damals im Marstall in der Gewalt der Matrosep besindlichen herrn Bele zu vergreifen.

Auf weitere Fragen, bie ber Borfibenbe und Staatsanwalt Ehfag an den Angestagten richten, erstärt biefer in erregtem Ton, es sei durchaus ungutässig, Jeagen an ihn zu richten, die dahin geben, als ob das, was irgendein Beuge über irgendeinen Borgang in der Voruntersuchung gesagt hat, wöglicherweise richtig sein könne. Erft mußten bier die Bengen bernommen werden, bann tonne er

dis der Angeklagie Ledebour, der sich dei der Beautwortung einer Frage nicht erhob, daran erinnert wurde, dah er aufsteben möge, demerke Ledebour, er sei wicht mit Absicht ihren gedlieden. Er sei gewohnt, mit allen Meniden auf gleichem Juh zu verkehren, und wenn er den Versichenden siden auf gleichem Juh zu verkehren, und wenn er den Versichenden siden siehe, so komme er nicht darauf, dah er auslieden solle. — Der Vor ihen de antwortet: Ich würde als Menich auch auf gleichem Juhe mit Ihnen verkabren. Aber hier der Eericht ist es wollich, dah der Angellagte sieben die an ihn gerichtelen Fragen beantwortet. Ich habe keinen Anlah, von diesem Branch abzugeben.

De Ledebour auch nach diesem Borgang in seinen Aeuherungen große Errenung zeiner, wurde auf Antrag des Rechtsanwasis die er s

große Erregung zeigte, wurde auf Antrog des Rechtsamwalis Dar zielb eine kurze Baufe gemächt, in der die Berteidiger mit dem Angellagten iprochen, um ihn zu veruhigen. Nach der Paufe zeigte sich Zedebour in der Tat erheblich rudiger.

Eine Reibe von Fragen, die an den Angellagten gerichtet werden, anden dahin, ob er am S. Januar die Werde vor dem Boligeis

Eine Reibe ben Fragen, die an den Angeliagten gewichtet werden, achen dahin, ob er am d. Januar die Menge bor dem Bolizeiden, zu der er sprach, zu Gewolttätigkeiten ausgesordert und eb er schon am Nachmittag bedielben Tages in demielben Sinne mit Doren ach im Marstall gesprochen habe.

Ze de do u v erklärt auf diese Fragen, es könne möglich sein, daß er mit Dorensach gesprochen habe, aber über irgend einas den politischer Bedeutung könne es sich nicht geskandest haben, denn mit Dorenbady, der gu den Rommunisten isbevogegangen war, habe er nicht auf gutem Fuhe gestanden. — Die Ansprache vor dem Poliziepräsidium habe nur die Absicht verfolgt, die Menge zu-sammenzuhalten für den Fall, bah deschlossen werden sollte,

fich ber Abfehung Gidhorns mit Gewalt gu wiberfegen. Bur Anwendung von Gentalt bale er die Menge nicht aufgefordert. Er werde, sagte der Angellagte Ledebour, von der Anklage auch des schuldigt, die Beschung des "Berwärts" veranlagt zu haben. Inklied minister Deine bade in der Nationaldersammtung fich so geduhert, old od er, der Angellogie, an der "Vorwärtst. Besetzunger, auch od er, der Angellogie, an der "Vorwärtst. Besetzungen beieiligt gewosen sei. Der Angellogie beantrogt, den Justiaminister Deine ald Irugen zu iaden. — Rechtsammelt Rossenschaft der ganzt den Antrog duhln, daß Geine ohne jeden Anlah die betreffende Behaupung aufgestellt habe. — Das Gericht behält sich die Beschlupfassung über diesen Antrog vor.

Ueber die Bergunge im Polizeiprandium gibt der Angeflagte enf Befragen noch an, die Simmung ber bem Bolizeiprafibenten Gidborn unterftellten Mannichaften sei gegen die Abjepung Sich-

Industrie und Sandel.

horns gerrefen.

Die Vernehmung des Angeklagten.

Aach Eröffnung der heutigen Sidung erklärt Rechisanwollt enfeld, Oberndach bade auf dem Sterebett erklärt, daß er nicht eineste, Oberndach bade auf dem Sterebett erklärt, daß er nicht denen in dem Transport hinterrücks erschoffen seine feine dem Transport hinterrücks erschoffen seine feine dem Konnen die Richtigkeit dieser Angade dier nicht des den keit kannen die Richtigkeit dieser Angade dier nicht des den kannen die Konnen die Konnen die kannen Der fei ber gerigreifte Beuge barüber, wie Demonitrationsguge borbereitet und geleitet werben, benn er habe früher als Leiter ber fogialbemofratifchen Bartei in Berlin beren Demonftrationen

Eine Reihe von Frogen, die an den Angestagten Lede bour gerichtet werden, geben dahin, von ihm zu ersahren, ab er in irgendeiner Beife an ber

Befehnng ber Beitungen,

bes Wolfsichen Telegraphenbureaus, ber Bionierkajerne ufw. be-leiligt fei. — Der Angest. Lobobour fellt jebe Beteiligung an

Staalbaum, Bumbreich beruft fich auf fommuniftifche Flugbabe. — Lede bour bestreitet das und sant, er könne sich natür- blätter und auf eine in Dresden erscheinende sommunistische Zei- lich nicht mehr auf jedes Wert bestwen, aber das sei gewis, daß er tung vom 10. James zum Beweise dasur, daß die Kommunisten die Ansprace gehalten habe auf Bunsch der Offiziere, mit denen die Besehung und die Kontrolle der gegnerischen Zeitungen in er survendig von 10. Lander zum Beweise dasuren die Besehung und die Kontrolle der gegnerischen Zeitungen in erster Linie zur neiwendig dalten, ed sei also anzunehmen, das sindt hätten, die Leute zu beruhigen. Er habe die Matrosen und diese Cedantengange auch dei den Borgängen in Berlin, wo ja ble Ungbhängigen mit den Rommuniften gusammengingen, mag-gebend gewesen seien. — Angell Lebebour erflart hiergu: Meine Barlet bat fich zu gemeinfamen Aftionen mit ben Rommunisen zusammengeinn. Ich bin bereit, diese gemeinsomen Aftionen genau so zu vertreien wie die Aftionen meiner eigenen Farlet.
Ich lehne es aber ab, mich verantwortlich machen zu wollen dafür,
was ein sommunistisches Platt in Dresben am 19. Januar über die grundsübliche Frage der Besehung von Zeitungen geschrieden hat. Es ware Zeitverköbelung, wenn ich mich dazu äußern vollede. — Barl: Es banbelt sich nicht barum, ob ber Angellagte für biese Zeitungsäuherungen verantwortsich zu maden it, sondern barum, ob noch einem früher gesathverlich zu maden it, sondern barum, ob noch einem früher gesathverlich Plan in Berlin gebandelt worden ist. — Die Perteidiger widersprechen der Borlesung des kommunistischen Blaties vom 18. Januar, weil dadurch nichts bewiesen werden lönne für die Berliner Bargänge am d. Januar, insbesondere tonne boch baburch picht ein vorher gefahter Plan

Das Gericht beschlicht die Berlesung der enwähnten Artikel in ber Zeitung "Der Kommunist" in Dresden bom 19. Januar. Sie bertreten den Gedankengang:

Fort mit ber Rationalverfammlung,

alle Macht den Arbeiter- und Soldakurüten, und fordert die Ar-teiter auf, sich zur Durchsebung diese Fiels zu bewaffnen. Ob die Artifel auch zur Besehung von Beitungen auffordern, sonnte am Presietig nicht verstanden werden, denn die Berlesung ersolgte

mit sehr leiser Stimme, Rechtsambalt Rosen felb beantragt gum Beweise dafür, bat bie kommunistische Pariei die Besehung von Zeitungen nicht als Kampfmittel betrachte, den in der Untersuchungshaft befind sichen Dr. Ernst Meber zu vernehmen.

Der Angellagte Ledebour erffart, er habe die Berlefung nicht bersteben können, im übrigen lehne er es ein für allemal ab, sich auf Zeitungsartifel einzulassen, mit denen er nicht das geringste zu tun habe. Wenn das Gericht noch mehr solche Wisch des als Brivatvergnügen leisten. Er, der Angellagie, werde nicht derauf eingeben. — Er verlange, der Staatsamvolt solle erflären, in welchem Zusammen-hang er, der Angellagie, mit den Zeitungsartifeln gebracht werde.

Stantsanwolt Bumbroich bemerft, er bringe ben Ange-Magten in gar feinem Zusammenbang mit ben Artifein. Sie sollen nur die Situation fenngeichnen, in der wir uns in den Tagen nach begr 5. Januar in Berlin besauben, waran doch der Angestagte beteiligt gewesen set.

Neditsanwalt Rosen feld: Die Staatsanwaltschaft hat alsa gegewährt ihrem vordin bekindeten Standpunkt hinsichtlich besten, was durch die Artisel bewiesen werden foll, einen Rückung angetreten. - Stootbunwalt Bumbroid: Rein, ich habe feinen

Rechisanwalt Lieb!necht: Durch die Verleiung solder Ar-tifel fell Seinmung gegen die Angellagten gemacht werden. — Staatsanwalt b. Zumbroich verwahrt sich heftig gegen

Schlichtungstommillion. — Berichiebenest. — In dieler Berfammlung wer-ben die neuen Tarifverträge ansgegeben. Das Mitgliedsond ift am Saal-eingang vorzugeigen.

Beutider Banarbeiterberband. Gettion ber Buger. Um Greilag, 23 Mai, abends 7 ühr: Mitrifeberversammiung bei Bille. Sebaitan-itrahe 29. Angesordnung: Berick vom Berdanbetage. Schlionsampelegen-beiten. Berligiedenes. — Da wichtige Berufsfragen zur Belprechung ebent, zur Beschlichsfrum kommen, ist das Erickeinen aller Mitglieder deingend Bittgliebebuch legitimiert.

Werband der Bureau-Angestellten. Donnerstag, den 22. Mai, abends 7 Whr, in Saverlands Zepfalen, Jimmer 6, Neue Friedrichter, Gemeintume Sigung jämtlidjez, Branchenleitungen. Neuberft wichtige Tagesordnung.

Groß-Berlin

Die Unelöfungegebühr ber Rirchengemeinben.

Und geben immer noch Buidrifien au, wonach Riichengemeinden ble fogenannte Austolungegebubr beanipruchen und awar unter Be-rufung auf Zeil Il Titel 11 § 458 ig. A. 2 R. In bem einen falle berlangte eine Econeberger Birdengemeinde bon einem Bartetgenoffen, ber icon feit Sabren aus ber Landestirche ausgeichieben ift und ber fein 7 Stunden altes Rind auf bem Gemeindefriedhof beerdigen lieg, eine Ausiöfungegebubr bon 10,- DR. Auf unfere Borftellung teilte ber Gemeinbelirchenrat unter bem 15, April mit, bag babon Abftand genommen mirb, bie Anstofungegebuhr für bas Rind au erbeben. Troubem erhielt ber Bater bee Rindes noch brei Bochen eine Anfforderung bom Untvalt, Die Auslofungegebuhr gugligtich Rechtsantvalfotoften au gabien.

In einem anderen Folle fiellt eine Berliner Rirchengemeinde an einen Genoffen, ber feine Fran hat einaidern laffen, die Forbe-rung bon 20 BR. Anstolungsgebubr unter Andrahung der Rlage.

rung bon 20 Bt. Anstolungsgebube unter unterging ber ninge.
Bir find ber Auffallung, daß diese Forberungen in dem mehr als ein Jahrbundert alter Gesetz feine Silige findet, nomentlich bann nicht, wenn es fich bei ben in Anspruch Genommenen um aus ber Airchengemeinichaft ausgeschiedene Berionen bandelt. Sollte die Forderung nach Ansicht der Gerichte auch jest noch in dem bersalteten Gesetz eine Stille finden, so ist es höchste Beit, daß dieser alte Bopf fofort abgeidnitten wirb.

Bemertt fei noch, bag nach Mustunft eines Baftore bie Rirchengemeinben bon ber Berliner Stadtiunobe gezwungen merben, berartige Forberungen auch dann ju ftellen, wenn bie Rirdengemeinden auf einem anderen Standpunft fteben.

Die Berliner Stadtfnnobe fdreibt une:

Ein Befer hatte gemelbet, gur Sablung bon Rirdenfleuern für fich und feine Frau aufgefordert gu tein, obwohl er feinen außeritt Eirage 147. Tagesordnung: Stellungnahme gum Kollektioverkrag. Dis.
fielden. Beenchenangelegenheiten. Berichte und bei Beriammulung wird
pulntität eröffnet, da ber Saal von 7 uhr ab anderweitig vergeben ist.
Mohrleger und Deifer. Abends 6 uhr Beanchenverjammung im
Experit dazischen das der Kieche im Jahre 1910 veritorben set. Unter nehr denn 400 000 Airdenfieuerzahlern ist dieser Fall ohne nähere Angabe nicht bestimmt zu
Kenert dazischen der Kieche im Jahre 1910 veritorben set. Unter nehr denn 400 000 Airdenfieuerzahlern ist dieser Fall ohne nähere Angabe nicht bestimmt zu
Kenert dazischen der Kieche im Jahre 1910 veritorben set. Unter nehr denn 400 000 Airdenfieuerzahlern ist dieser Fall ohne nähere Angabe nicht bestimmt zu
Kenert dazischen Leiter ist dieser Fall ohne ausgetreten
Kenert dazischen der Kieche im Jahre 1910 veritorben set. Unter nehr denn 400 000 Airden
fieuerzahlern ist dieser Angabe und bestimmt zu
kenert dazischen der Kieche im Jahre 1910 veritorben set. Unter nehr denn 400 000 Airden
fieuerzahlern ist dieser Angabe und bestimmt zu
kenert dazischen Kenertigen der Kieche im Jahre 1910 veritorben set.

Berteilung des Restellung des Restellung des Restellung des Restellung des Kiechenses der Lagereilung und
kenert dazischen Kenertigen der in Schulpfer der Engeleen ist.

Beiten Angabe im Jahre 1910 veritorben set.

Berteilung des Restellung des

als Changelifder unrichtig bergeichnet wirb, tann bies taum als ein Unrecht empfinden. Er mar boch ebangellich. In ber Grobe ftabt fann bie befte Liftenführung ber Manberbewegung bes Eingelnen nicht immer mit Erlotg folgen. - Ber auenitt, muß bod aus bem Bergeichnis ber Rirdenmitglieder geftrichen worben fein,

Gegen bas Platatunwefen.

Das Anichlagen, Antleben und Anbeiten bon Blataten at Saufer, Dentmaler, Jame und fonftige nur bentbaren Glacen in au einer unerborten Plage geworden. Abgefeben von vielen Gesichmaltofleuen werden die Geibafteleute, denen man ohne weiteres bie Schaufenfter- und Schaulaftenfoeiben vertlebt, aus ichmeifte geschäbigt und die abgeriffenen Papierfegen versauen bie einft sanbertie Stadt ber Belt. Benn man auch in ber Reit ber Bablen noch barüber hinweggeleben hatte, jo muß dieier Ilufun jest boch aufboren. Der Bolizeiprafident wird in allemachter Zert gegen bas Plafatunweien mit allen ibm qu Gebote fiebenden Mitteln ber-geben. Für Proteste, Aufrufe und andere Aundgebungen siehen die gablreichen Anschlagianten gur Berfügung.

Grundfage für bie Benennung neuer Straffen

wurden in der lehten Sihung der Shandauer Strofen-benenmungsteumniffien aufgestellt. Die Benennung foll in Zufunft noch einzelnen Stodtiellen gruppenweise zusammengesatzt werden, was für die Orientierung eine außerordentliche Erloichterung daritellt; im besonderen soll die Bezeichnung noch folgenden Gruppen flattfinden: 1. Dichterstertes, 2. Aondichterviertes, 3. Bürgerviertes.
4. Städteviertes, 5. Staatenviertes, 0. Staatenviertes, und Positifernieriel. 7. Gelehrten- und Forscherviertel. Bei der Benennung nach hervorragenden Männern werden auch solche Persönlichseiten berücklichtigt werden, die blöber nicht in Frage kamen; so sollen August Bebel und andere namfaste Bertreter der Arbeiterbangung in den Strafennamen fortleben.

Gine waghalfige Glucht gelang einem Barenfchwindler, ber 400 000 M. gebentet hatte und nuch langem Suchen endlich in Schöneberg gestelt wurde. Der 88 Jahre alte, aus Friedrichkort gebürtige frühere Kellner Baul Artur Frecje hatte fich auf den Gemitjebandel" gelegt, betrieb aber in Wirflichkeit von Holftein "Gemüselandel" gelegt, betrieb aber in Wirklickeit von Holstein aus einen ausgebehnten Frankbrieffckwinkel. Seine Spezialität war der Vertrieb von Erbsen, d. h. er versprach Erbsen, bereinbarte mit den Künfern, daß sie unter Weissold versiedt verladen und als Weissold deklariert werden sollten, lieserte aber tatsächlich nickts als Weissold. Doggen zog er nach Einsendung der Duplikatfracktbriese steht die hohen Kaufpreise für Erbsen ein. Bei einer Wassensteht der Keinbardtruppe fand ihn in einem Zimmer im vierten Stade eineb Eaules der Geliorstraße Freese aber entschliefte auf einem ungewöhnlichen Begs. Er letterte vom Kallon des vierten Stade en der Rasserrinne auf den den dand und verschwand. Vebt wird an ber Bafferrinne auf ben Sof hinab und verfdwand. Jeht wirb er trieber gefucht.

Dempfer für ben Arbeitervertehr, Und wird geschrieben: Wegen ber auf ber Stadibaba bereichenden Bertebrefalamität, unter ber besonders auch bie in ben Chericoneweider. Fabrifen beichöftigten Arbeiter zu leigen haben, werden vom Montag, ben 98. Mai, ab wochentöglich billige Arbeiter Lampferfahrten gwifden Berlin und Oberschieden berenstaltet. Die Abfahrt ist morgens is Uhr to Min, von der Spillingsbrude in Berlin, die Ruffahrt nachmittens 8 Uhr 20 Min, und an Sonnebenden 2 Uhr 20 Min, von Schlofpart Wilhelminenhof in der Schlofparkstraße. Borläusig wird nur die von 7 die 3 Uhr arbeitende Schicht befordert. Wenn fich die Sache bewährt, so sollen Fahrten für weitere Arbeits. fchiditen eingelegt werden.

Beftellt. Bon einem Berberfahrer wird und berichet, bab en einem ber lehten Tage, wahrend in jedem Abreit 20 und mehr Berfonen in brangvoll fürchterlicher Enge gusammengepfercht waren, an einem Ableil II. Masse ein Plakat mit der Aufschrift "Bestellt" prangie, in dem sich nur 8 ausländische Fahrgälle hefanden. Wis Reche fragt der Einsender, wasu berartige Bergünstigungen gewährt werden.

Berhaftung des Spandaner Millionenbiebes.

In Wien ift am Dienstag ber Spandauer Millionendich bet-taftet worden. In einem Galibaus fiel bas überaus toffipielige Auftreien eines Ebepares Lienau auf. Bei ber Zimmerburd-fuchung ftieh man auf 214 Millionen rumanische Offuvations Bet. Die beiden wurden feligenommen. Der Whemann belite fich als der neunundzwanzigjöhrige Kausmann Fris Karl Fröschel heraus, seine angebliche Frau war seine Geliebte, Johanna Rienau. Der Berhaftele ist mit dem flüchtigen Offizierdurschen Fris Karl Fröschel identisch, hinter dem wegen dringenden Berdachies, den Killionenschaftwindel ausgeführt zu haben, ein Steddrief erlassen

Trepfow-Sternwarte. Connebend 5 Uhr: Mit Dzeandambser von Bremen nach And Yout. Somitag 3 Uhr: "Baltosse, Eldbaren und Allen", 5 Uhr: "Im Kande der Schwarzen" (Tentscher Endanslum), 7 Uhr: "Die Tedenstung des Films sin Bestendelt und Lechnit". Densteg 7 Uhr: "Bars, seine Kandle und Eisselder" und Antivoch, 28. Mai, 1%, Uhr: "Simmelsbeadachung mit groben und Leinen Fernschren" (Borträge mit Licht dem großen Fernschre merden sein dem Angel Benus und Schuen, am übend Lapiter und Salarn mit ihren Wonden gereigt. fett am Tage Benus ihren Monden gezeigt.

Tauentien-Bafaft. Freitag Uranffffrung des Luftipiels "Die ver-wimidene Bringeffin". Auberdem ein Stuart Bebbs-Falm "Der Sput im Daufe des Brofesfors".

Tegel, In ber Gemeinbevertreterfitung am Montog murbe suerft an Stelle bes berjogenen Genoffen Trag ber Genoffe Spies gum unbefoldeten Schöffen gewählt. Der Antrag auf Anftellung eines gweiten besoldeten Schöffen ist vom Kreisausichuf abgelehnt. foll aber erneut gestellt werben. Bum Brojeti ber Soberlegung ber Staatsbahn murbe mitgeleilt, bah ber Bahntorper hoher gelegt und ber Gilerbahnhof in bas Flieggelanbe berlegt werben foll. Gegen diefen Stan find verschiedene Ginfpriiche erfolgt, fo auch von ber Gemeinde Tegel. Die gabl der Milglieder bes Schulbarnanbes wird um 8 verftarft, bie nicht ber Gemeindebertreiung angehoren. Muf bem Riarwert foll bie Berffratte erweitert werben, um bie Arbeiten niebr in eigener Regie ausguführen. Die Reutocht einer Befundheitstommiffion wurde borgenommen. Berliner Strage, Ede August Rullerftrage wird eine Rettungeftotion eingerichtet. Die vom Grundbrfiberverein beantragte Ginridiung eines Sopo-thefen-Ginigungsamies foll beformoriet werben. Die Armenpflegebegirfe werden bermehet und swälf Armenpfleger aus ben Reihen ber Arbeiterparteien neu gewählt.

Groft Berliner Lebensmittel.

Steglis. Berfaul von Giern a 70 Bf. an Kronte vom 21. bis ein-eilich 23. b. M. in ben Geschälten von Kerfien, Zimmermannftrage 3,

Pantow. Die 4. Liter-Rranfenfarten werben bom 21. Ral ab wieber mit Frifdmild Deliefert.

Abandan. Ant Keld 250 vom 21. d. Mis ab in den Gelchäften der Alffladt 1/4. Eld. Weichtie (Q.50 M.). Beld 230 verliert gleichzeitig die Gallizseit, Keld 250 debalt islenge Gallizseit, die die übrigen Stadtielle bellefeit werden, was einen 8 Wochen dauern wird. Vom Donnerstag ad wird wieder 1/4. Eld. amerikanisch a Weizenmehl auf Keld 16 der Einfadraulahlarie verteitt. Unftelle des amerikanischen Wedles kann auch die gleiche Konge insändirten Weizenmehles. Al Pres Anstwaldung, dezosen werden. In diesem Falle in der Abstantie vorder im Zimmer 407 des Kathanies zur Abstandeung vorzulegen/ Um Sonnabrud deginnt der Verfauf der fiede. Margarine auf Raugerineabischildirte Vedenduntlielkarte, auf jeden Ukstäntit 10 Granum (O.62 M.). janiii 110 Granun (0,62 II.).

Die Spekulation beobachtete zunächt größere Zurückaltung und eröffnete auf einzelnen Gebietet in ich wächerer Saltung. Schliehlich konnte aber hinschild der außenpolitischen Bage eine zu verfichtlichere Stimmung die Oberhand gewinnen. Vielfach wurden nach den Abgeden der letten Zeit Vedungen vorgenommen, was nautentlich am Markte der Kriegsanleihen der Fall war, die sich auf eiwa 74 Proz. erholen konnten. Felt waren auch Montanwerte und Schiffahrtsatien. Vetroleum werte waren teilweife schwächer; für Kalonialpapiere bestand ziemlich gute Beinung. Die niedrig verzinstichen heimischen Anleihen waren behauptet.

Gewerkschaftsbewegung

Bin Rungres famtlicher ftaatlicher Rafdinenban- unb Suttenfchiler Deutschlaubs fagte por einigen Tagen in Berlin, hotel "Rochlider Soj". Der Kongreg batte es fich hauptjachlich gur Blidit gemadet, auf technifdem Gebiete eine Ginheitsichule ichaffen und die Einfickrung dieser zu beschleunigen. Bertreten waren die Maschienbauchulen: Görlit. Dortmund, Essen, Ragdeburg, Köln, Ebonnib, Gleiwith, Grandenz, Duisburg, Frankfurt a. Main. Karlstube, Barel i. Oldeuburg und Elberseld-Barmen, sowie die Buttenschulen Duisburg und Elberseld-Barmen, sowie die Buttenschulen Duisburg und Elberseld-Barmen. Ginigung guftande, mich welcher verfcliebene forberungen an bie Megierung aufgestellt murben. Diefe forberungen werben bann am 29. Mai im Miniferium für Sanbel und Geweche burch eine Deputaion perfonlich überreicht.

Der Rongreg richtote noch folgendes Telegramm on die Ratio-

Unlählich einer Konfemns familicher ftaatlicher Butten- und Maichinenbeufchulen mochten wir im Sinbiid auf ben brabenben Riebergang ber gangen beutschen Technik, fowie fregiell im Sinweis auf die fraurige Lage der mittleren Tedmifer, die durch neue Regierung eine beffere Anerfennung ihres Stanbes erhoffen nicht verläumen, und ber Entruftung bes gangen beutichen Bolfes fiber die unerhörten Friedensbedingungen, burch einen entschiede-nen Protoji anguschliegen."

Dentfcher Metallarbeiter Berband.

Donnerstag, ben 22. Mai, nachm. 41, 11br. Berlammlung ber Metall-brider Berlins und Umgegend im Reichenberger Dof. Reichenberger Eirage 147. Taurdordnung: Stellungnahme jum Kolleftiovertrag. Dis-fusion. Beenbemangelegenbellen, Berlairbenes. Die Berlammlung wird pilmilich eröffnet, ba ber Soal von 7 libr ab anderweitig vergeben ist.

find an ben Stadtpererbneten Sabotoeff, Rathans Bilmersborf, Simmer Rr. 17, gu richten.

Wohnungenot, Wohnungswucher, Micterrate. Donnerstag: Deffentliche Berfammlung, Mieterbund Grof-Berlin, Anla Pringenalee &. Anfang 74, Ubr.

Editmereborf, Schmargenborf, Halenies. Die "Freis Turnerich aft" hill für ihre Abteilung in Schmargenborf am Sonnt ag. vorm. 10 Ubr, im "Schwarzen Ablet", Jovober Str. 3, eine wichtige Behrechung ab. Im Beionderen find Lugenbliche bazu ein-gelaben! Die Abteilung in Haleniese inrnt jeht mit üben Schülen Mittwochs und Sonnabends von 6--8, mit den Zumerinnen, Lugenblichen und Rännern von 8--10 in der Tunnballe der 2. Gemeinde-Schule, Laachim-Jiedrich-Strape. Der Spielplat in der Bürtiemberglichen Strape feht den utitgliedern jeht fäglich zur Berjügung. Unmeidungen dortbil

Groß-Berliner Parteinachrichten.

Berlin. 28. und 29. Abteilung. Dente 7 Uhr, Schulaula Oberberger Strate, Frauenverlammlung. Abema: Wie werben wir der infolge bes Rrieges an unferen Rindern verursachten leiblichen und feelischen Schaben herr. Referentin: Frl. Bebnide.

37. Abteilung. Donnerstag, 7 Uhr, Fronenversammlung im Lofal Ariushol, Beileberger Str. 27. Boring: Die Frau und ber Sozialismus. Reseint Genosse Riedeling. Bormaristejerinnen find bazu besonders eingelaben.

Lichterfelbe. Donnerstag, 71f, Uhr, bei Begner, Dindenburgbamm 104, Deffentliche Boltoveriammtung. Tagebordnung: "Die Echiffglollumbe bed beutichen Bolfes". Referent : Genofie Rrug er. Gatte milltommen.

Bowaiwes. Donnersige, 7 Ithr, im Barf-Reftaurant, Bilbelmitt 186, Berfammlung. Stellungnahme gu ben Arbeiterraten. Referent:

Gine Bereinigung ber logialifiitiden Lehrer und Lebrerinnen aller Zchulgattungen (auch ber Brivatifinlen und Musikichelen) bot fich in Wilmersborl gebildet. Die Mitglieder gebören der S. B. D. an und stehen auf dem Boden der von der Partelleitung geptanten strbeits-gemeinischaft logialikischer Lehrer. Borsinen er ist Lehrer und Stadtner-ordneter B. Simion, Kursikistendamm 144, Zel. Ubland 1830, Schriftscher: Oberlehrer Dr. Stölzel, Augustafte. 7, Zel. Ubland 1854.

Berantwortlich file Glolitif Artur Caternus, Bln. Griebenau, filr ben Cbrigen Tell bes Blattes: Milred Smels, Reufolln; für Angeigen Theobor Glade, Perlin. Berlag: Bermars-Periog G. m. b. S., Berlin, Drud Cornaris-Puedbruderet und Berlagsantialt Baut Singer u. Co. in Verlin Lindentirate &

Metallbettstellen, Matratzen

Blendend welfie Zahne duren

chlorodont

die wunderbar erfrischende Zahnpaste

dig, Eufard, v. Nofibasematt, einteil. 10, breiteil. 12. dme d. Renaufert, W. Reinecke, Katzbachstr. 25, part.

Nervöse Schlallosigkeit

nur aus Pflanzenstoffen bereitst Preis 4 M.

Generaldepot: Hohenzollern-Apotheke, Berlin W 10 -Augusta-Strafie 51. - Teleph.: Lützow 133.

Möbel-Angebot.

Solbe Möbelfirma liefert Spezial-Cia- u. Iweizimmer-Cinrichtungen sowie Einzelmöbel gegen mähige Iins-verglirung bei fleiner Anzahlung und geringen monat-lichen Antengahlungen. Off. W. I an die Epped. d. Berw-keine Kasserte. Größte Kulanz.

Keine Wanze mehr n.2,-

eur mit Kammerideer Bergs Nicodaal I u. II zu erzielen Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung. Erfols verbillitend. Kinder eicht anzuwenden. Gesetzlich geschützt. Doppelpaket M. 2 -- Ausreichend für I bi 3 Zimmer und Betten.

Alleinverknuf: Sämtliche Warenhäuser A. Wertheim Ber Eins, von M. 2,40, oder Postscheckkonto Berlin 31 286 portofr. Zes. durch Berma, Groesel, Berlin, Könlegsätzer Str. 49.

Platin . Gold . Silber

Petere, Dene Ronigftr. 52 III. Betere, Reinidendorfer Etr. 12, Mobne, Waldft. 3, Ede Turmftrage, Ermel, Gubener Str. 59, Ede Franff. Allee, Degener, Schöneberg, Bahnftr. 46. 2000

r leichstrom - Drehstrommotoren

An- und Verkagi jeder Größe und Stromart. Etektromotor Königstadt (inhaber Rosenblüth) Biumenstraße 88 Fernspr. Königstadt 2684.

Verkäufe ...

Pfandfribbaug, Bermonn-ch & Mullenauswahl! Belg-

Garbinen ertaut, die findergarbinen, Auggerbinen, Eiffleiteres, Tällbritbeden, fernec
Zeppisch, Bettvorleger, Löufreibelfe, Elifabedfen, Dimanbeden, Bortleren ziw, finden
Sie linkerh billig bei Schonborn, Aderbrube 160170, adbans Cifolieritrafe (Mofentholer Plah). 12022

Cheffinierpumpe, Canger, Robre, Garten priken auf-nabehalber billig, Schroeber, jechftraße St. 72/7*

Beiterhandwagen, Banb-magen feber Wer, Bolgraber. Comiebe, Conbabergerfir. 19.

Rronleuchter, hochmoberne Multer, Gas, elefirisch, sehr reiswert, Ein Polien ver-ieben gewesene Beiendtung u annehmbaren Preis, Kom-mandantenstr. 58/59. 1828*

undamienUr. 56/59. 1928* Termide, 200:500 175.—, 50:: 350:255.—, 300:400 50.—, Derit, Potsdamer-rufe 65. 9—12, 5—6. 1098* Scharzienaschill Kobritat Berthelm, Centralbobbin, und gebrunchte, Kolissis-Elindecareth, 64. Chanke-trake 73/74. Brinzenfrake & Spesialabritiums: für Ectofiberiließen und Ainder-segen. 1138*

den, Givendeden, Gar-nen, Stores, Bertieren, illbettbeiten, Gieppdeden, berdetten um, Küden, raige Gelegenbeitstünfe, benideeltrofte 15 (nache efenthaler Bink), 1258? Trübinhefolisme, Bodfild-

Geithigktolisme, Bodfila-geithe, Arthisbromanrel, Sportladen, Stofftsde, Gei-bereitse dierlj ens Arbeits-finden, Weber, Budherfrecke 18 I (fein Laben). Berkanf nur nadwittags. 100R*

mit nodwiltaga. 100R*
Dungfaren und andere transporterefte liefert billigft ab Lager Baaner. Chpenider Strafte 71.

AetMchmieben. Drehbunte.
Teutblinte. Gaben auch eine Schenblinte, Gebrundidinen, Scheiblinten, Babantiers. Hebelscheren, Schleibnafchinen, Liedaunge, Schleibnafchinen, Siedenmachtinen, Arrioferen, Sietenmachtinen, Arrioferen, teine Bertkenge aller Art preiswert zu verlaufen. Freutenbert, Georgenflichtet. 40.

Racherbe, ffeine und grabe.

Rochberbe, fleine und große, printig. Berbfabrif Re-

auch Teileablung geftattet. habn, Prenglauerftrage 20.

Tobatpflangen, Gemule-offengen aller Art verlauft Sartnerel Genbel, Reutolln, Bunifche Alles 180-180, 38:12*

Songelfrose is, hol II. vert Bolenthaler Tor.

Genalfrose is, hold II. vert Bolenthaler Tor

Albe Jatubirage 84 1.

Sutgehende, finite Groß-befriffation, Wiefenfruße Cae Röstlnerftraße 11, fefort ver-füuftich. 40/26

Mobel

Möbel jeder Art auf Teilsohlung und dar. Große Auswahl, Ralante Bedingungen.
Robelchaus Luifenfladt. Cobeniderfinahe IIIS, Cde
Beudenfrahe IIIS, Cde
Beudenfrahe, nahe Jannomigbride. 42R

Rompfette Küchen, mit, ohne Anrichte, rob und ge-ftrichen, große Anewohl, ensom billig. Beihringer-ftraße 22, Schönhauserior. b* Möbelfrebit. Bequeme Un-

ma Chapling, Einzelne An-um Chapling, Einzelne Wöbelftide sowie volltän-tige Webnungseinrichtungen, Kriegsdeschädigte und Goz-riger inserer Annonce er-vollen Rabatt. Gultan Go-rich, Etrelauerplag 1/2, fide Fruchilfrahe, am Goliefichen Zahnhof, 1878*

Buhnhof.

Bisdri-Groß, Große Krantfurfer Strake 181, aweiten Gehäft: Inpalibenkraße 6, Ede
Acetkraße, liefert fiets au ditligen Kreisen gute Wöbel gegen dar ober beaueme Teilgaklung, Kriegsdeldsdigte erhalten Rabatt. Auseige wite ute

leitie, daß man durch reellen Rödeleintauf viel Gelb ivart! Rodenpieble meine auserman Horräte gediegenster Speife, herren., Edilofatumer, Kü-den. Pellere und Ergän-den. Pellere und Ergän-den. Pellere und Ergän-den. Eindie Gelegen-Beitschufel Beschilaumg ihret aum Kaurl Krimer Mö-beideus W. Diefchowik, nur Speideus W. Diefchowik, nur Speidelen, Etolikeritraße M. Hoddoden Kithefertur. In unterdalte feine Kitalien. In unterdalte feine Kitalien.

Mödel, preiswert. Spezia-flidt Stuben, Alden, auch einzelne Arbeifforde. Even-tuell Tellachtung. S. A. Beikhodt. Cilailerleroke 3. Rofenthaler Tox.

Anglicolomyce. Cide. hills

Möbel-Grau, termaren. Raffe unb Ti

Steroarderitente 18, 1148.
Möbelangebot, 3m Anhalter Bahnfpeider fichen verichiedene Cinrichtungen und Linzelmöbel gum footfoliligen Serfauf, Auch Anfauf ge-brouchter Mobel. Dito Li-befe, Wödernitt. 25. 1308.

bete, Wödernitt. 25. 1308?

Berumgelproften haben fich
unfere billigen Preife. Elchene
Echaimmer 1048. 8750. 92.
Chilafaimmer 947., 7750.
Mart. Eichene Berrensimmer
105. 8200. Yochnaimmer
105. en. Rüchen 455.
2425. Cualitätsarbeit, viel
Friedenmanterial, auch Einseinfmödel. Lieferung eleane
Cespanne auch auterhalt
frante. Böllner-Mödel-Großbäuler, Beteranenftroße 11—13
(verlängerte Investige).
Erbanniffe beim Möbeltauf.

Scharniffe beim Möbeltauf. Entgidende furbige Auchen 455... 575... 508... Entbereineldetung mit Gofo 719... Beitreden 68... 79... 165... Beitreden 68... 79... 165... Beitreden 68... 79... 165... Beitreden 68... Tomannenfraße 160. Cingang Antiomerstraße.

gen dar oder destiene Teilsgabelung. Kriegsdelchöbiate erwilen Kabart. Anarige mit deringen. Wert de Kaufen mit iumen, dunkel gedetzt, meinen Konn. Bert de Kaufen mehrne Korm, delie Tichkraum ib.—, Chalfelangues Iv.—, Richen parterre.
Gelegenheitslant. Kilden mit Ehrsberg, Lom-alett Ivo Mack, favis anders Iv.—, Richmenddel Verlausslager Parliment. Prunnent Rock G., Kernfprecher Vorben iv.—
Refelenation Iv.—, Verliesten vorben iv.—
Richel Kath liefert verliesten iv.—, Verlausslager Parliment Anders. Schalf. Speiferinden Kilden. Derrentifer.

Gelundent kaden Krant-leite. Destindigen Gelunden. Beden große Gefündute. Allden, große Gefündute. Richen, große Merschlang Gelunden. Billen. Gedendenken Wieden wir der Gelunden Spelfegimmer, Gide, aufen

Oneifengu-

Duftige Kleider -

Sonnenschein! Die.

eder Dame!

KOSTUME viele Parben, flotte Formen

136 .- 195 .- 244 .-Garnierte Kleider entellekende

145.- 197.- 269.-Imprägnierte Mäntel

165.- 198.- 267.-

Sportjacken u. Paletots ous guten

Röcke fesche Form. 39.80 82. 94.

Blusen Selde, Volle, Chiffon, Crèpe de Chine. Selten schöne Ausführung. 19.75 86 - 59.- /

* Oshor*

BERLIN.+N.+

BRUNNENSTR 56-57

praktisch, Stoffen 54 .- 85 .- 98 .-

Mullagema-(Aleganderplog). 169g.
Themos. gute, gebrauchte,
1100 aufwärts, neue preiswert. Abendrofd, Balowfrank 44. 153g.

Tham, Harmoniums, Münz-firase 16, ISLR*

Abem. Stunffligel, große Auswahl, Münger, 16. 1519* Abam. Reparatur. Stimm-wertftatt. Mungfr. 16. 151ft

Planes, proditige, neue, ge-benuchte, maßige Breife, be-auemite Robengollung. Mers-flabere, preiswert, Cabre, Oranienburgerfit. 42. 148*

Herrenrsd, Damenred mit Gummibereifung, Schlünde von 15 Marf an verfauft M. Leichert, Kommandentenftraße 60. Bummibereifung, perfauf: Beliefner, Wilfdinerftrafte 78.

Kaufgesuche

Beduloibabinde, Schallplatgebustes gener in. Weischen, Stick-rumpfoste tauft "Retali-nuter", Elte Jakobskr. "198., ide hasmannkraße, (Warik-lag tz 808.) 1148° Cletirische Inflations-Rateriolien fauft soufend busche, Beandenburgkraße, B. Mortholas USIZ. 1623°

feinen tauft feben Boften Klapproth, Röpeniderftrafie 151R*

Cl. 151R*
Clatin, Gold- find Silberubfülle, Quedfilber, Ketten,
Ninne, Bestede, Ubren, Tafelaufighe, Tresten, Photographicke Ruching, Papiere,
Gillhärunplasche, alte Jahnnebise, saltstände, alte Jahnnebise, saltstände und Cefeihe
ulm, taust Platin- und Gilberichmeigerei Brob, Bertin,
Chpenisterkraße 29. Telephon:
Morisplad \$476. Eigen
Tomerisplad \$476. Eigen
Tomerisplad \$476. Rorigplag 3476. Gigene Schmelge, birette Bermertung.

offinen in Germanner Germanner Germanner in Germanner in

Airnis, Standoll, Friedens-Dellade, Bleiweißt. Schellad fauft beltschlend Alfred hoff-mann, iest Luifenufer 52, Uniergeundbahn Bringen-frode, Morigulah 12144 u.

itrone. Serripton ines in.

Spiralbebrer, Wertzenge aller Art touft Otto, Orantenfte its.

Plestinabfällel Johnsebste, Goldabfülle, Silberabfülle, Giberabfülle, Chesfilber, Gilleframpfalde, Millimeirelfen, Stolman, Jinn, Allei höcht ablend, Chesfilper, Artifüng, Jinn, Allei höcht ablend, Chesmeter Arbert birche bl. Allegander 248.

Reifingabfällel Cuesfilber!

Reffingablättel Quedfübert tupferabfällel Zinnabfüllel tinnrabel Stannlolpapieri italiabbiültel Stetabtällel intabfällel Platinabfüllel ilnfabifilet Bierinadillei kangebiset Bencheldt Gil-erbrucht Minget höckluch-endt Kobritoreiset "Deiall-dmeize Baruch", Fennstraß-

ich. 1/1* Arppide, Mobel, Speife-fimmer, Einzelmöbel, Gar-binen fauft Schöeborn, üderstraße 169/170, Rocben

Chelmefalletmen, Cilber-1841e, Colbabfille, Cilber-Julle, Radngebille, Frau 1911, Flomatingfit, 54. b*

Tauft loafend

Tauft Aupfendfället Quedfiller, lefino, Rinn, Ridet, Aint, liet, Aleminism, Stenniol, abugabife, Etchfrumof-ide, Platin, Bruchaold,

Rollendorf 2379. 100.5°
Ruplez, Welling, Stinf, Rinn, Miet, Gianniol, Aluminium, Dierdillber, Celluloid, Gold, Silber, Malin somie elle Metallabilla. Toufen Letero, Drenalonerftrafta 24. Neters, Reinidendorferftr. 12. Wähne, Balditrafte I., Wähne, Balditrafte I., Wahne, Gubenerstrafte 29. Cife der Arauffurter Auser. Denmer, 46, Schänsberg, Hahnlern und Kadrienten Ertrapreife. Königsberg, Hahlern und Kadrienten Ertrapreife. Rönigsberg, Mollierten und Kadrienten Ertrapreife.

Triostfolde von Kar Scho-lich, Inhaber Emil Walther, Berlin, Erübertüröfe B. An-tong Juli beginnen Jahres-und Halbiahrsleitzgünge gur Ausbildung für den fauf-männischen Teruf, Pern-forecher Lentum 1877 1308* fprechen Berteum 1677, 1389.

Lombard-Haus Ur. med. Colemann, Priedrichstr.91-92 Eckeboro-

B. Graff, Leipz, Str. 7511 2 Höchste Beleitung & Boiskret, Reeliste Gelegenheits-khute, Uhren, Brillanten, Schmucksnehen.

Gelegenheitstäufe in

Ohren

Brillant- u. Goldfachen. G. Schliephacke, Briebrichfte. 210, Gde Rochfte

gebrauch die "Contraverm", cas sone Warhendel für fo-rachtenen Kinder für

N St. Wattstr. 17/18.

Austrägerinnen für den "Vorwärts"

werden eingesteilt in folgenden Filialen:

Berlin: Barwaldstr. 42. Prinzenstr. 31. Markusatraße 26. Petersburger Platz 4. Lausitzer Platz 14/15. Lindenstraße 3. Wilhelmshavener Straße 48. Greifenhagener Str. 2. Bastianstraße 7. Wattstr. 4. Stolpmann, Westen, Blumenthalstr. 8, H. part. Immanuelkirchstr. 12. Hof part. Ackerstr. 174.

Nenkölln: Neckarstr. 2. Siegfriedstr. 28/29.

Sprechst. 10-1 und 4-7 Uhr.

Erfogreiche Behandlung,

Steglitz: Hans Kegel, Schildhornstr. TL Schöneberg: Betriger Straße 27.

Charlottenburg: Sesenheimer Str. 1.

Welßensee: Berliner Allee 11 bei Wasslewski.

Wilmersdorf: Schubert, UhlandStraße 98-99.

Meldezelt von 9 his n Uhr

Schreibmafdinen, gebenuchte, befonders Remington, tauft itog beporftebender Ginfuhr, Mundolinenfdule, Sitarre-idule, Spegial-Breimonato-turfe, Leifinftrumente. Reb-ben, Brunnenftr. 160 II. R* 83, Eaben, Aelephoni trum 57, 78, 79, Damenfrifieren, leichte On-bullermethobe, gelindliche Ausbildung, Tages- und Ebendurfe, Dartechnliche Werte, Püllowstr. 64. 1928

Bienenwachs, Baroffin, Hary, Backe, Schellad fauten bochte, achland Gebrüder Road, Gr. Franklurtenbert (Reue), blau Schnigselleinen fauft läufend Wertzeughandlung Beuthert ist (Spitzelmarkt), K. Antomobil-Conderfurias de-ainnt Ende Blai. Profacte foltenios. Technifde Privat-idule, Keinidenborforfir, 8. *

Or. Fadeimans Cinjubri-den und Abiturienten Vor-dereitungs Andali. Boltz-ickileri Erwochienet Tages-turfe. Abendurfel Kotyril-fungen. Fei Grofpefte. Berlin-Wilmerodorf, dohen-kollerndamm 198 (3—4). Roufe Plane, Binbfaben, Cade unb Garne zu boditen Breifen. Engel, Bolbenber-gerftraße 7. Bolterie genugt. Raufe Motore und Lei-tungsbroht. M. Sageborn, Rochstraff 50ML. Zelevhan: Bentrum 12 655. 28125*

Rochiroff 50Ml. Teleobani.
Rochiroff 50Ml. Teleobani.
Ranfe Kutter, Dembenstoffe.
allerdand Teoffreste. Sack.
Pacifeinmand, Gern, Sch.
baare. Colleter, Georgenfircholak II.
Theorem Indien III.
Theorem III.
Theor

Schreibmaidine tauft Rolling, Greifenbagenerfit, 13.

Renfunkulide Privationis
Tant Rowslett, Adarnidertrais 143, am Schleftschen
Kuhnhof, Ausbildwung in allen
Kuhnhof, Ausbildwung in allen
Kuhnhof, Ausbildwung in allen
Kuhnhof, Hennafitie, Politich, Bernafitie, Palitich, Pantich, Politich, Kuhnich, Dantich, Schreiben, Sechnen, volnische Etevogearbite und Baschinenichreiben, taufmännische und
Landwirtschaftliche Kuchfuhrung. Toges- und Abenh-

Rechtsberntung toftenlon! Spraioliff: Chefoden, Struffachen! Erzgeffildrung por allen Gerichten! Geluche! Bechtehilfshelle Reutelln Berliner Straße 102. (Her-mennplak.) And Gent-togs! 127.8*

Rechtsanstunftel Invallben-ftraffe 184. Straffachen, Che-lechen, Allmenten, Renten-fachen, Beobachtungen, Er-mittlungen. 1638*

Offinhungs. Stroffahen, Unterfildungs. Kentenne-fude. Verrechtungen. Be-weiamaterial, von Baeuffer, Benfolort faubere Auchen-Dorfinfraße II (Stettiner Vahnbof).

Lanbeiditer, außerdientlich. Rechtsbeiftund, Brogefflib-rung, Eingaben, Ermittelun-Rechtsbellund, Kroschführung, Eingaben, Ermittelungen, Seobachungen, Lotheingentraße 47 (Vofenthalertot),
Sannaverscheltraße 2 (Oraniasdurgertot),
Gaal, 1000 Beef, soffend,
für Berfammlungen, Kreinsvergnügungen ufw. frei.
Rittle, Sophienkraße M.,
Rovben SS10.

Brivatmann gibt Gelbbar-lehn jebermann. Gündige Bedingung. Melior, Hilden-firaße &.

Redishilfeftelle! "Bahrhelt", toftenfreie Anterteilung, aller-billiefte Gerichtovertretung (auch auswärts), Cheicheibunoen, Alimenterlichen, gaionetschen, Sterlichen, Geiuche wirlfungsvoll haftentinstungen, Ernsferiosse die ande Erfolgel Auch Sonniage und Kelertogs ardfügelt Kathuler Damm G. Reonder-ftraße 7, Abathertstraße 2, Krutuln, Emferkt, 3, 993.

Ritherflub fucht Mitglieber

ienberg.
Deieftei, Austunftei, Er-mitlangen, Enellinfte, She-ichelbungsbeweise priebriche billie. "Alug", friebrichtrofe TIR*

Geiger, find., fucht Reben-rwerb. Gef. Diferren 28, 28

erwerb. Get. Dife Borwarts-Fillale, hagenerftrafe 22.

Stellenangebote

Geiger fucht Bianiften gum Einfpielen. Offerten B. 28 Bormarto-Ailiale, Greifen-bagenerftrage 22. 740

Bungere Bureau- und Lauf-burfden für Bernderungsburtden für Berücerungs-bureun gesucht. (Rühe holle-iches Cor.) Geteilte Arbeits-seit. Schriftliche Melbungen mit Lebenstauf, Arugnisch-füriften und Lebenstörlichen

unter

Acholitofe ibs. Cde hole manuftrofe. Teorife. Betten flameren, Exolide. Exo